

26. April 2002

Stadt Winterthur

Programmaktivitäten

Jahresbericht 2001

Jahresbericht über die Programmaktivitäten in der Stadt Winterthur

1. Zielerreichung

Durch die weiter unten aufgelisteten Aktivitäten wird eine Wirkung in Richtung der Programmzielsetzungen erreicht. Eine quantitative Erfassung und Auflistung ist aufwändig und wird in der Stadt Winterthur zur Zeit noch nicht praktiziert. Die umschriebenen Massnahmen sind deshalb mit den verfügbaren Zahlen aus den jeweiligen Projekten so weit als möglich dargestellt.

Im Jahre 2001 wurden insgesamt 10 bisher mit Öl beheizte Liegenschaften, mit einer totalen Leistung von 700 kW, neu mit Fernwärme ab der KVA versorgt. Bei einer weiteren Ölheizungsanlage mit 500 kW wurde ein Anschluss verfügt. Dieses Verfahren ist immer noch pendent.

Die Projektierung einer 2000 kW Holzschnitzelheizungsanlage mit Wärmeverbund wurde abgeschlossen und zur Bewilligung eingereicht. Die Inbetriebsetzung ist auf den Herbst 2002 geplant. Dieser Wärmeverbund ersetzt auch ältere Ölheizungsanlagen in bestehenden Liegenschaften.

Die Ökostrombörse hat ihren Umsatz um 15'000 kWh weiter gesteigert: Es wurden total 130'000 kWh produziert und verkauft. Eines der Kleinwasserkraftwerke entlang der Töss, im Bereich der Wäspimühle, mit einer Leistung von 80 kW wurde wieder in Betrieb genommen. Das Projekt wurde durch die Firma REVITAL durchgeführt und liefert ökologisch erzeugte Elektrizität an die Börse.

Die Umsetzung der LRV-Sanierung im Bereich der bestehenden Heizungsanlagen wurde im gewohnten Rahmen durchgesetzt. Es wurden weitere 400 Heizungsanlagen saniert. Bei den Gasheizungen werden meistens kondensierende Geräte eingesetzt, dadurch sinkt der Energiebedarf um 10 bis 15% allein durch diese technische Massnahme.

2. Aktivitäten

Mit einer Startveranstaltung am 30.1.2001 wurde das Programm **energieschweiz** in der ZHW Zürcher Hochschule Winterthur eröffnet. An dieser Abendveranstaltung nahmen ca 200 Besucher teil. Mit vier Referaten zu Thema Energienutzung und mit einem Aperero wurde der Anlass abgerundet.

Viele Aktivitäten sind Standardmassnahmen welche auf anderer Motivation und auf gesetzlichen Grundlagen basieren, jedoch für die Programmentwicklung von grosser Bedeutung sind. Diese Aktivitäten sind hier ebenfalls umschrieben.

Der kommunale Energieplan der Stadt Winterthur wird laufend vollzogen. Es wurden vermehrt Liegenschaftenbesitzer mit Bezug auf gesetzliche Grundlagen aufgefordert, ihre Gebäude an das Fernwärmesystem anzuschliessen, welches ja mit hochwertiger Abwärme von Kehrlichtverbrennungsanlage gespeisen wird.

Das Energiekonzept 2000 mit dem integrierten Aktivitätenprogramm mit Monitoring- und Controlling-Instrumenten wurde vom Stadtrat am 19. Dezember 2001 genehmigt. Die Aktivitäten verteilen sich auf ca 10 Dienststellen in der Stadt Winterthur.

Die Standortsuche zur Realisierung von Leichtwindkraftanlagen wurde durch die Energiefachstelle unterstützt. Es konnten vorerst 3 Standorte eruiert werden. Die Firma AWENTA hat nun für drei Anlagen die Baugesuche eingereicht.

Der Bereich Energieberatung wird durch den Aufbau einer Internetseite entsprechend verbessert. Dadurch sollte auch Kapazität frei werden, um sich vermehrt den direkten Programmzielen widmen zu können.

Im Bereich Verkehr wurde das Angebot der Sparfuss-Fahrkurse (analog Eco-Drive) aufrecht erhalten. Die Beteiligung ist vorhanden, der Erfolg mit etwa 50 Teilnehmern jedoch eher mässig.

An einer Abendveranstaltung wurden die Möglichkeiten zum Einsatz von Alternativtreibstoffen vorgestellt. Die Eröffnung einer zweiten Erdgastankstelle wurde überprüft. Mit weiteren Abendveranstaltungen werden aktuelle Informationen zur Energienutzung weitergegeben.

3. Ausblick ins Jahr 2002

Die Umsetzung des Aktivitätenprogrammes des Energiekonzeptes 2000 ist in der Budgetphase. Die Realisierung dieser Massnahmen wirkt direkt in die Zielrichtung des Programmes. Einige Projekte die im Jahre 2001 vorbereitet wurden, gelangen im Jahr 2002 zur Realisation.

Geplant ist auch dass die Entwicklung der Nachhaltigkeitsprojektes, in welchem die Stadt Winterthur bis anhin Pionierarbeit geleistet hat, in der zweiten Hälfte des Jahres weiter vorangetrieben wird.

Stadtverwaltung Winterthur
Fachstelle Energie

U. Dinkelacker

26.4.02/ DI